

Rechtfertigung durch den Glauben

EINLEITUNG

Epheser 2:8-9

Denn aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es, nicht aus Werken, damit sich nicht jemand rühme.

1889 schrieb Ellen White "Nicht einer in hundert versteht was Rechtfertigung durch den Glauben bedeutet" (RH Sept. 3, 1889).

Was sie wohl heute sagen würde? Verstehen wir alle, was Rechtfertigung durch den Glauben wirklich bedeutet?

RÖMER 1-8

Die deutlichste Erklärung der Rechtfertigung durch den Glauben finden wir im Römerbrief:

Kap. 1 – Die Heiden sind Sünder und daher verloren, Vs. 22, 24, 26, 28

Kap. 2 – Die Juden sind Sünder und daher verloren Vs. 1, 11-13

Kap. 3 – Alle Menschen sind Sünder, Vs. 10, 23

Alle werden auf dieselbe Art und Weise erlöst, Vs. 24, 28

Kap. 4 – Das Beispiel Abrahams, Vs. 3, 5, 10, 11

Kap. 5 – Das Resultat der Rechtfertigung, V. 1

Kap. 6 – Das neue Leben – in Christus, Vs. 3-5, 11, 12

Kap. 7 – Der Kampf im neuen Leben, Vs. 18-20, 24, 25

Kap. 8 – Das Leben im Geist – mit Christus, Vs. 1, 14

Schlüsseltext Römer 1:16, 17

Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die daran glauben, die Juden zuerst und ebenso die Griechen. Denn darin wird offenbart die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt, welche kommt aus Glauben in Glauben; wie geschrieben steht: »Der Gerechte wird aus Glauben leben.«

Der Erlösungsplan beinhaltet drei Stufen:

- a. Rechtfertigung
- b. Heiligung
- c. Verherrlichung

Römer 1:17 spricht von der ersten Stufe – Rechtfertigung aus dem Glauben

GOTTES HANDELN

Nach dem Sündenfall im Paradies hatte Gott drei Möglichkeiten:

1. Er hätte die Menschen sterben lassen können

- das wäre gerecht gewesen
- sie waren gewarnt worden
- sie hatten bewusst gesündigt (Adam)
- es wäre nur recht und billig gewesen

Das wäre Gerechtigkeit ohne Gnade gewesen

2. Er hätte ihnen einfach vergeben können

- Im Sinne von “einmal ist keinmal”
- Drücken wir ein Auge zu

Das wäre Gnade ohne Gerechtigkeit gewesen

3. Weil Gott aber nicht nur gerecht sondern auch gnädig ist, wählte er die dritte Möglichkeit, die Gerechtigkeit und Gnade miteinander verbindet.

Indem er den Sünder zum Tode verurteilte, war Gott gerecht

Indem er diesen Tod in der Person Jesu selbst erlitt, war Gott gnädig.

Es soll Eltern geben, die, wenn ihre Kinder etwas anstellen, ihnen auftragen, die Eltern zu bestrafen.

Ähnliches geschieht im Erlösungsplan – wir als Kinder Gottes sündigen aber Gott wir bestraft.

Jesus Christus hat am Kreuz all unsere Sunden gesühnt, damit wir leben können.

Joh 3:16 Denn also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

Das ist die gute Nachricht: Gott kommt nicht mit einer Forderung zu uns, sondern mit einem Geschenk – dem Geschenk der Vergebung.

Rechtfertigung = Vergebung

EGW – 6BC 1070

“Rechtfertigung und Vergebung sind ein und dieselbe Sache.”

Durch den Glauben nehmen wir dieses Geschenk an. Glaube = die Hand, die das Geschenk annimmt.

Glaube ist das von Gott erwählte Mittel, wodurch die Gerechtigkeit Christi dem Menschen zugerechnet wird – zugerechneter Gerechtigkeit.

Christi Gerechtigkeit ist sein sündloses Leben und sein Tod – die werden mir zugeschrieben, auf mein Konto gutgeschrieben.

Daher, wenn ich sage Christi Gerechtigkeit wird mir zugeschrieben, so heisst das:

- sein Leben zählt als mein Leben
- seine guten Taten zählen als meine guten Taten
- sein Tod zählt als mein Tod

Sein Leben und sein Tod werden mir zugerechnet.

Kann ich da selber etwas dazutun? Zum Geschenk Gottes kann ich selber nichts dazu tun, ich muss aber bereit sein es anzunehmen – ich kann es ja auch ablehnen.

Wie zeige ich meine Bereitschaft?

1 Joh 1:9 Wenn wir aber unsre Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit.

Was muss ich also tun? – Bekennen und bereuen. Nur wenn ich bekenne und bereue wird mir das Geschenk zuteil werden.

Aber selbst das ist das Werk Gottes – Römer 2:4

Oder verachtetest du den Reichtum seiner Güte, Geduld und Langmut? Weißt du nicht, daß dich Gottes Güte zur Buße leitet?

JESUS AND DAS GESETZ

Wir alle brauchen das Geschenk der Vergebung.

Ich weiss nicht wie viele Mörder heute hier sitzen, aber Jesus sagt in Matthäus 5:22

Ich aber sage euch: Wer mit seinem Bruder zürnt, der ist des Gerichts schuldig; wer aber zu seinem Bruder sagt: Du Nichtsnutz!, der ist des Hohen Rats schuldig; wer aber sagt: Du Narr!, der ist des höllischen Feuers schuldig.

Jesus zeigte den tieferen Sinn des Gebotes.

Rufmord – zeigt richtigerweise, dass ich nicht unbedingt ein Leben auslöschen muss, um ein Mörder zu sein.

Ich weiss nicht wie viele Ehebrecher mir heute zuhören, aber Jesus sagt in Matthäus 5:28

Ich aber sage euch: Wer eine Frau ansieht, sie zu begehren, der hat schon mit ihr die Ehe gebrochen in seinem Herzen.

Dasselbe gilt natürlich für Frauen. Wenn wir so weitermachen, würden wir wahrscheinlich entdecken, dass es hier noch Lügner, Gotteslästerer, Sabbatschänder und Diebe gibt, die alle der Gnade Gottes bedürfen.

Ich auf alle Fälle brauche diese Gnade immer wieder, und das wunderbare ist, dass Gott sie uns immer wieder anbietet, denn er will

“daß allen Menschen geholfen werde und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen” (1 Tim 2:4)

deshalb hat er

Denn er hat den, der von keiner Sünde wußte, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm die Gerechtigkeit würden, die vor Gott gilt. (2 Kor 5:21).

Was ist diese Gerechtigkeit, die vor Gott gilt? Absoluter Gehorsam! Gott ist vollkommen, daher kann nur vollkommener Gehorsam vor Gott bestehen.

Diese Gerechtigkeit kann nur einer liefern – Jesus Christus.

Er hat ein sündloses Leben geführt und ist dann aufs Kreuz gestiegen.

Und dieser Gehorsam - diese Gerechtigkeit, die allein vor Gott gilt, wird uns geschenkt, wird uns zugerechnet, auf unser Konto gutgeschrieben, wenn wir an Christus glauben.

Das ist Rechtfertigung durch den Glauben – so werden wir gerecht vor Gott.

DER MENSCH AND DAS GESETZ GOTTES

Heisst das, das der Mensch nichts zu tun hat im Erlösungsplan? Doch, sehr viel sogar.

Ich kann dem Geschenk der Gerechtigkeit Christi nichts hinzufügen – ich kann es nur durch den Glauben annehmen.

Aber wenn ich einmal diese Gerechtigkeit besitze, wenn ich einmal ein Gottes Kind bin, dann muss ich dafür sorgen, dass ich es auch bleibe.

Ich muss dieses Geschenk festhalten, denn ich kann es wieder verlieren. Die Lehre "einmal gerettet für immer gerettet" ist nicht biblisch.

Offb 3:11

Siehe, ich komme bald; halte, was du hast, daß niemand deine Krone nehme!

1 Kor 15:1, 2

Ich erinnere euch aber, liebe Brüder, an das Evangelium, das ich euch verkündigt habe, das ihr auch angenommen habt, in dem ihr auch fest steht, durch das ihr auch selig werdet, wenn ihr's festhaltet in der Gestalt, in der ich es euch verkündigt habe; es sei denn, daß ihr umsonst gläubig geworden wärt.

Kol 1:22, 23

hat er nun versöhnt durch den Tod seines sterblichen Leibes, damit er euch heilig und untadelig und makellos vor sein Angesicht stelle; wenn ihr nur bleibt im Glauben, gegründet und fest, und nicht weicht von der Hoffnung des Evangeliums, das ihr gehört habt und das gepredigt ist allen Geschöpfen unter dem Himmel.

Heb 3:14

Denn wir haben an Christus Anteil bekommen, wenn wir die Zuversicht vom Anfang bis zum Ende festhalten.

Dieses Festhalten ist abhängig von unserem Gehorsam.

Rechtfertigung ist das Werk Christi für uns - ohne uns. Es ist Christi Werk im himmlischen Heiligtum. Es ist eine Änderung unseres Standes vor Gott. Durch die Rechtfertigung werden wir Kinder Gottes.

Heiligung ist das Werk Christi durch den Heiligen Geist in uns und mit uns. Durch den Heiligen Geistes werden wir umgewandelt in das Ebenbild Christi. Heiligung bedeutet:

- Änderung unserer Gewohnheiten
 - Änderung unserer Wünsche
 - Änderung unseres Charakters
- Alles Früchte der Rechtfertigung

In der Heiligung werden wir neu geschaffen – für den Himmel vorbereitet.

EGW – MYP 35

Die Gerechtigkeit durch die wir gerechtfertigt werden, wird uns zugerechnet; die Gerechtigkeit durch die wir geheiligt werden, wird uns verliehen. Die zugerechnete Gerechtigkeit ist unser Anspruch auf den Himmel; die verliehene Gerechtigkeit ist unsere Tauglichkeit für den Himmel.

Rechtfertigung beantwortet die Frage, wie werde ich ein Kind Gottes?

Antwort: Es ist ein Geschenk Gottes – ich kann nichts dazu tun.

Heiligung beantwortet die Frage, wie bleibe ich ein Kind Gottes.

Antwort: Durch Gehorsam

In der Heiligung geht es um den Kampf zwischen Geist und Fleisch, zwischen der alten und der neuen Natur.

Satan versucht alles, um uns zu Fall zu bringen, um uns von Gott und seiner Gnade zu trennen.

Jeder, der diesen Kampf erlebt, weiss, dass es oft sehr, sehr schwer ist. Wenn wir in eigener Kraft kämpfen, werden wir immer wieder unterliegen.

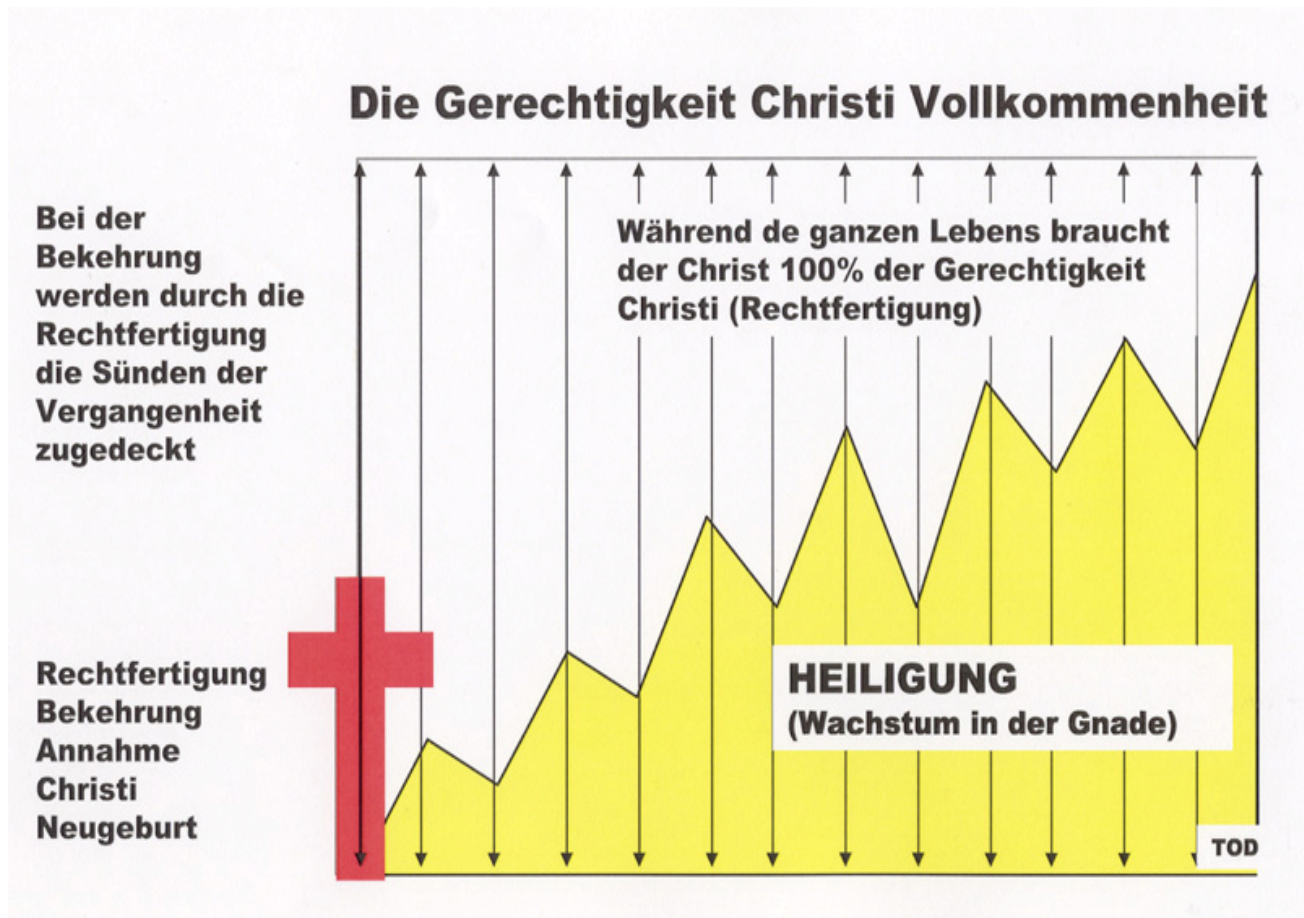
Nur mit Gottes Hilfe können wir Satan's Anfechtungen und Versuchungen überwinden.

Jesus sagt deshalb: Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.. (John 15:4)

Rechtfertigung und Heiligung sind zwei gleichwertige Komponenten im Erlösungsplan. MÜNZE

Wen Gott rechtfertigt, denn heiligt er auch. Aber wenn es in meinem Leben keine Früchte der Heiligung gibt, muss ich mich fragen ob ich gerechtfertigt bin. Das eine ohne das andere ist nicht möglich.

Mit anderen Worten: "Wir werden gerettet durch den Glauben allein, aber der Glaube der rettet ist nicht allein" - er bringt gute Werke hervor.



PRAKTISCHE BEISPIELE

Luke 18:10-14

¹⁰ Es gingen zwei Menschen hinauf in den Tempel, um zu beten, der eine ein Pharisäer, der andere ein Zöllner. ¹¹ Der Pharisäer stand für sich und betete so: Ich danke dir, Gott, daß ich nicht bin wie die andern Leute, Räuber, Betrüger, Ehebrecher oder auch wie dieser Zöllner. ¹² Ich faste zweimal in der Woche und gebe den Zehnten von allem, was ich einnehme. ¹³ Der Zöllner aber stand ferne, wollte auch die Augen nicht aufheben zum Himmel, sondern schlug an seine Brust und sprach: Gott, sei mir Sünder gnädig! ¹⁴ Ich sage euch: Dieser ging gerechtfertigt hinab in sein Haus, nicht jener. Denn wer sich selbst erhöht, der wird erniedrigt werden; und wer sich selbst erniedrigt, der wird erhöht werden.

Der Mensch der auf seine Gerechtigkeit vertraute, hatte keine. Während derjenige

der in seiner Herzensbetrübnis betet: Gott sei mir Sünder gnädig! gerechtfertigt nach Hause ging.

John Newton

Ein gottloser Seemann in England im 18. Jahrhundert

Kapitän und Sklavenhändler – er fluchte Gott und trat sein Wort mit Füßen.

Als Kapitän leitete er viele andere an ein gottloses Leben zu führen

Am Tiefstpunkt seines Lebens berührte Gott sein Herz - er wurde Prediger, schrieb einige Bücher und viele Liedtexte

Sein berühmtestes Lied wurde das Lied Amazing Grace – seine Erfahrung

Erstaunliche Gnade, wie süß der Klang der einen erbärmlichen Menschen wie mich errettete. Einst war ich verloren, aber nun bin ich gefunden, einst war ich blind, aber jetzt sehe ich.

Das war die Botschaft von John Newton im 18. Jahrhundert

Das war die Botschaft des Paulus im 1. Jahrhundert

Das ist die Botschaft von heute: Die Gnade Gottes in Jesus Christus für alle Menschen.